



75-JÄHRIGES JUBILÄUM DER HEIMATORTSGEMEINSCHAFT BULKES 1951 - 2026



FESTSCHRIFT

GEMEINSCHAFT • HEIMAT • ERINNERUNG



Grüßwort des HOG- Vorsitzenden Dieter Weber



Liebe Bulkeser Landsleute, liebe Freunde und Unterstützer unserer Heimatortsgemeinschaft,

75 Jahre sind im Fluss der Geschichte nur ein kurzer Moment – für uns als Gemeinschaft jedoch markieren sie einen Meilenstein, der von Beständigkeit, Zusammenhalt und einer tiefen Verbundenheit zu unseren Wurzeln zeugt. Wenn wir heute auf das Jahr 1951 zurückblicken, das Gründungsjahr unserer HOG, dann blicken wir auf eine Zeit des Umbruchs und des Neubeginns. Unsere Eltern, Großeltern und Urgroßeltern hatten alles verloren, was materiell von

Wert war, doch sie trugen einen unschätzbaren Schatz in ihren Herzen: die Identität und die Erinnerung an unser unvergessenes Dorf Bulkes in der Batschka.

Die Heimatortsgemeinschaft wurde damals aus der Notwendigkeit geboren, einander Halt und Hilfe zu geben und die heimatliche Verbundenheit nicht abreißen zu lassen. Über sieben Jahrzehnte hinweg ist aus dieser Notgemeinschaft eine lebendige Brücke geworden. Eine Brücke, die nicht nur die weit verstreuten Bulkeser in aller Welt verbindet, sondern auch den Dialog mit der jetzigen Generation und den Menschen im heutigen Maglić sucht.

Ein ganz wichtiges dieser Brückenglieder ist die Bulkeser Heimatzeitung, die in diesem Jahr ebenfalls ein Jubiläum feiert: Vor 40

Jahren erschien die erste Ausgabe, damals noch als „Bulkeseer Rundbrief“. Sie erscheint inzwischen zweimal pro Jahr, immer vor Ostern und vor Weihnachten. Die Heimatzeitung finanziert sich von Beginn an durch Spenden und wir dürfen sehr stolz darauf sein, dass dies trotz der gestiegenen Kosten bisher so beibehalten werden kann und hoffentlich noch viele weitere Ausgaben erscheinen werden.

75 Jahre HOG Bulkes bedeuten heute, dass wir das Erbe unserer Vorfahren pflegen, ohne im Gestern zu verharren. Wir haben Heimatbücher verfasst und uns regelmäßig getroffen, um unsere Mundart, unsere Bräuche und vor allem die enge Verbindung untereinander lebendig zu halten. Doch unsere Aufgabe hat sich gewandelt. In einer Zeit, in der die Erlebnisgeneration immer kleiner wird, liegt es an uns, das Wissen und die Werte – Fleiß, Nachbarschaftshilfe und ein friedliches Miteinander – an die Jüngeren weiterzugeben. Und natürlich die Erinnerung zu bewahren.

Dieses Jubiläum ist vor allem ein Anlass, DANKE zu sagen: Danke an die Pioniere der ersten Stunde, die den Grundstein für unseren Verein legten. Danke an alle ehrenamtlichen Helfer, die über Jahrzehnte hinweg unermüdlichen Einsatz zeigten, Treffen organisierten, Heimatreisen begleiteten, Archive pflegten und vieles mehr. Danke an unsere Patenstadt Kirchheim/Teck, die jetzt seit 60 Jahren Sitz der HOG ist und uns stets in allen Belangen unterstützt hat. Und danke an Sie alle, die durch Ihre Treue zur HOG dafür sorgen, dass der Name „Bulkes“ auch 81 Jahre nach der Vertreibung einen festen Platz in unseren Herzen und in der Geschichtsschreibung hat.

Lassen Sie uns dieses Jubiläum nutzen, um alte Freundschaften zu pflegen und neue Freundschaften zu beginnen. Um neue Wege zu finden, wie wir unsere Gemeinschaft in die Zukunft führen können. Möge diese Festschrift Ihnen Freude bereiten und die vielen Facetten unserer bewegten Geschichte noch einmal vor Augen führen.

In herzlicher Verbundenheit,



Grußwort des OBs unserer Patentstadt Kirchheim/Teck, Dr. Pascal Bader



Liebe Leserinnen und Leser,

die Geschichte der Bulkeserinnen und Bulkeser ist geprägt von Neuanfängen und Schaffenskraft, aber auch von Leid und Verlust. Nach knapp 160 Jahren, in denen die Donauschwaben sich eine Heimat in der Vojvodina aufgebaut hatten, wurde die Gemeinde Bulkes nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges gewaltsam aufgelöst, die Bevölkerung flüchtete, wurde vertrieben, deportiert oder ermordet. Die

Überlebenden mussten sich in fremden Umgebungen ein neues Leben aufbauen. Die Erinnerung an die Heimat haben Bulkeserinnen und Bulkeser dabei ebenso wie ihre Traditionen stets bewahrt.

Bis heute zeigen die Angehörigen der Heimatortgemeinde Bulkes nicht nur eine enge Verbundenheit untereinander und zu ihrer Heimat. Sie und ihre Nachkommen beeindruckten besonders mit ihrer Offenheit für Begegnung und Versöhnung, aus der eine lebendige und zukunftsfähige Erinnerungskultur gewachsen ist.

Die Stadt Kirchheim unter Teck hat im Jahr 1966 die Patenschaft für die Heimatortgemeinde Bulkes übernommen. Diese Partnerschaft ist bis heute ein klares Bekenntnis zu unserer gemeinsamen Verantwortung für eine friedliche Gemeinschaft in Europa. Die Bulkeser Bevölkerung und ihre Nachkommen werden in Kirchheim unter Teck immer eine Anlaufstelle haben. Die seit 2017 bestehende Städtepartnerschaft mit Backi Petrovac, dessen Teilort Maglic der früheren Gemeinde Bulkes entspricht, ist ein besonderes Symbol hierfür. Anlässlich meiner Besuche in unserer serbischen Partnerstadt sowie Maglic konnte ich mich davon überzeugen, dass das enge Band zwischen unseren Orten lebt.

Die Bereitschaft der Angehörigen der HOG Bulkes zur Versöhnung gibt uns – gerade in Zeiten, in denen erneut Krieg in Europa herrscht – Hoffnung. Aus dem Schmerz der Geschichte kann Verbundenheit und ein Miteinander entstehen.

Zum 75. Jubiläum gratuliere ich der HOG Bulkes herzlich und danke allen Gemeindemitgliedern und Engagierten für ihren jahrzehntelangen Einsatz für Erinnerung, Begegnung und Völkerverständigung, den wir weiterhin unterstützen werden.



Dr. Pascal Bader
Oberbürgermeister

Grüßwort der Vorsitzenden des Fördervereins Kirchheim / Petrovac, Dr. Silvia Oberhauser



Als erste Vorsitzende des Fördervereins zur Pflege der Kultur, Völkerverständigung und Heimatpflege zwischen Kirchheim unter Teck und Bački Petrovac habe ich die große Ehre der Heimatortsgemeinde (HOG) Bulkes zu ihrem 75-jährigen Bestehen zu gratulieren.

1951 gegründet, wurde sie die ideelle Heimat der in aller Welt verstreuten Bulkeser, die Deportation, Vertreibung und Flucht überlebt hatten. Sie wurde ein Ort des Bewahrens und Erinnerns und auch ein Ort des Trauerns. Regelmäßige Heimattreffen in Kirchheim unter Teck vermittelten Zugehörigkeit und gaben Halt.

Und ich bin sicher, dass es für die Stadt Kirchheim unter Teck 1966 eine Ehre war die Patenschaft für die Bulkeser zu übernehmen.

Der historische Verdienst der HOG beginnt für mich aber im Jahr 2005, als sich die ersten der vertriebenen Bulkeser aus ihrer Trauer und auch Verbitterung lösten und sich auf einer ersten Heimatreise auf den Weg ins heutige Maglić machten. Sie wurden dort freundlich begrüßt von den Menschen, die an diesem Ort angesiedelt worden waren und keine unmittelbare Schuld an ihrem Schicksal trugen.

Aus dieser ersten Heimatreise sind viele geworden, Freundschaften sind entstanden.

Die HOG legte den Grundstein dafür, dass aus der Patenschaft der Stadt Kirchheim unter Teck 2017 eine offizielle Städtepartnerschaft werden konnte. Und damit ist sie auch indirekt für die Gründung unseres Vereines „verantwortlich“, der sich als Träger der Städtepartnerschaft versteht.

Der Förderverein versucht beides zu verbinden: Menschen hier und heute in Freundschaft zusammenzubringen und genauso die Erinnerung an die Menschen die dieses Dorf gründeten zu bewahren, indem er das sicherlich prägnanteste Wahrzeichen von Bilkes, die ehemalige evangelische Kirche, saniert – zusammen mit den Menschen vor Ort.

Die HOG war uns stets Vorbild und Partner. Ich denke, wir ergänzen und befruchten uns wunderbar gegenseitig. Ich bedanke mich für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit und bin sicher, auch in der Zukunft wird es einiges geben was wir gemeinsam anpacken werden. Die Herausforderungen, denen sich die HOG heute stellen muss, sind ganz andere als die im Jahr ihrer Gründung, aber ich bin ganz sicher, dass sie diese mit Bravour bewältigen wird und wünsche im Namen des Fördervereins von ganzem Herzen alles Gute für die kommenden Jahrzehnte.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Oberhauser', written in a cursive style.

Dr. Silvia Oberhauser

Grüßwort des Bundesvorsitzenden der Donauschwaben, Jürgen Harich



Liebe Heimatortsgemeinschaft Bulkes, liebe donauschwäbische Gemeinschaft, sehr geehrte Damen und Herren!

Mit großer Freude und aufrichtiger Verbundenheit übermittle ich Ihnen die herzlichsten Glückwünsche des Bundesverbandes der Donauschwaben und auch von mir ganz persönlich zum 75-jährigen Bestehen der Heimatortsgemeinschaft Bulkes.

Ein solches Jubiläum ist weit mehr als eine Zahl – es ist Ausdruck von Zusammenhalt, gelebter Erinnerung und unermüdlichem Engagement

über Generationen hinweg. Seit dreiviertel Jahrhunderten steht Ihre Gemeinschaft für die Bewahrung der Geschichte, der Kultur und der Identität der Bulkeser Donauschwaben. In einer Zeit, in der Flucht, Vertreibung und Neuanfang tiefe Spuren hinterlassen haben, war und ist Ihre Arbeit von unschätzbarem Wert.

Die Heimatortsgemeinschaft Bulkes hat es verstanden, Brücken zu bauen – zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen den Generationen und über Ländergrenzen hinweg. Sie hält die Erinnerung an die alte Heimat lebendig und gibt zugleich Orientierung und Halt in der neuen. Dieses Engagement verdient höchste Anerkennung und unseren tiefen Respekt.

Besonders hervorzuheben ist die Fähigkeit Ihrer Gemeinschaft, Tradition nicht nur zu bewahren, sondern sie auch mit Leben zu erfüllen. Feste, Begegnungen und gemeinsame Projekte mit der alten und der neuen Heimat stärken das Wir-Gefühl und machen Geschichte erfahrbar – gerade für die jüngeren Generationen, die ihre Wurzeln oft nur aus Erzählungen kennen.

Im Namen des Bundesverbandes der Donauschwaben danke ich allen, die sich in den vergangenen 75 Jahren mit Herzblut für die Heimatortsgemeinschaft Bulkes eingesetzt haben. Ihr Einsatz ist ein lebendiges Zeugnis dafür, wie Gemeinschaft Identität stiftet und Zukunft gestaltet.

Für die kommenden Jahre wünsche ich Ihnen weiterhin Kraft, Zusammenhalt und die Zuversicht, diesen wertvollen Weg fortzusetzen. Möge die Heimatortsgemeinschaft Bulkes auch in Zukunft ein Ort der Begegnung, der Erinnerung und der gelebten Gemeinschaft bleiben.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Karic'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'J' and a long, sweeping underline.

Bundesvorsitzender des Bundesverbandes der Donauschwaben

Grußwort des Vorsitzenden der Landsmannschaft der Donauschwaben in Baden- Württemberg, Hans Supritz



Liebe Bulkeser
Landsleute und deren
Freunde,

gerne erfülle ich die
Bitte des Vorsitzen-
den Dieter Weber, ein
kurzes Grußwort an
die donauschwäbi-
sche Ortgemein-
schaft Bulkes zu
richten.

Ich tue dies als Ver-
treter der Lands-
mannschaft der Donauschwaben in Baden-Württemberg, aber auch
als einer, der 10 Jahre nach Flucht und Vertreibung im Nachbarort
Tscheb zwangsweise mit den Eltern verbleiben musste und mir das
schöne Bulkes aus eigenen Erlebnissen bis heute in Erinnerung
geblieben ist!

Die Bulkeser Heimatortsgemeinschaft feiert in diesem Jahr zu
Pfingsten ihr 38. Heimattreffen in ihrer Patenstadt Kirchheim/Teck. Es
sind nun 75 Jahre her, nach dem Heimatverlust weltweit zerstreut,
dass schon 1951 die Bulkeser Heimatortsgemeinschaft gegründet

wurde, welche von der Erlebnisgeneration getragen wurde und die zerstreuten Bulkeser wieder zu einer festen Gemeinschaft zusammengeführt hat, die bis heute lebendig geblieben ist.

Zu diesem Pfingsttreffen sind sicher Landsleute von weit her angereist, um schon am Tag zuvor mit Landsleuten beisammen zu sein. Es werden wieder Brücken der Erinnerung in die alte Heimat, in die eigene Vergangenheit geschlagen. Die Gedanken werden wieder weit zurückwandern ins Elternhaus, in die Schuljahre, in die schöne und unbeschwerte Jugend, zu Nachbarn und Verwandten. Es war doch aus heutiger Sicht eine heile Welt, und man wird sicher wieder hören: „Weißt du noch, wie schön es damals in Bulkes war?“.

Doch es gibt auch eine andere Seite, die jenseits dieser schönen heilen Welt liegt, die, wenn wir daran denken, Stille einkehren lässt, im Gebet um unsere vielen Toten. Es ist die donauschwäbische Passion! Auf dem alten Friedhof gedenken sie ja bei ihrem Treffen mit der Totenehrung an dieses dunkelste Kapitel auch der Bulkeser Ortsgeschichte!





Ja, die Donauschwaben wurden gewaltsam entwurzelt und mussten sich weltweit zurechtfinden. Doch dieser, durch die Ahnen geprägte starke Stamm hat Dank des unerschütterlichen Glaubens an das Gute im Menschen und dem festen Willen der jungen Generation eine bessere Zukunft zu geben, neue kräftige Wurzeln geschlagen. Jedes der 38 Heimattreffen hat Signale der donauschwäbischen Tugenden und das Kulturerbe gesendet und diese sollen auch vom diesjährigen Treffen und dem Jubiläum wieder ausgehen und über die Nachkommen die Gemeinschaft der Bulkeser lebendig erhalten.




Dass ist der Wunsch, den ich mit meinen Grußworten überbringen wollte!

A handwritten signature in black ink, reading "Hans Supritz". The script is cursive and fluid, with the first letters of "Hans" and "Supritz" being capitalized and prominent.

Hans Supritz
Landesvorsitzender der Landsmannschaft der Donauschwaben
in Baden-Württemberg e.V.

HOG-Vorsitzende seit 1951

Jahre	Name	
1951-1970	Jakob Engel sen.	
1970-1976	Valentin Beck	
1976-1986	Karl Hoffmann	
1986-2008	Franz Jung	

2008-2014	Karl Weber	
2014-2018	Willi Bauderer	
seit 2018	Dieter Weber	

Bildquellen bis Seite 12:

Dr. Pascal Bader, Dr. Silvia Oberhauser, Hans Supritz, Jürgen Harich und Dieter Weber haben freundlicherweise eigene Fotos zur Verfügung gestellt. Alle anderen stammen aus dem Archiv der HOG Bulkes.

Bilder auf den Seiten 41-43:

Bulkeser Treffen in Speyer: 1999 / 2002 / 2006

Bulkeser Treffen in München: 2003 / 2005 / 2023

50. Bulkeser Kirchweih in Wien 2001

Die Fotocollage unserer Kirche auf Seite 52 stammt von Violeta Cvetkovic.

Wer sind wir?

Zweck, Ziele und Aufgaben

(Auszüge aus unserer Satzung und Geschäftsordnung)

Die Heimatortsgemeinschaft BULKES - nachfolgend HOG genannt - ist ein Verein i. S. des Bürgerlichen Gesetzbuches und kann im Vereinsregister eingetragen werden. Ihr Sitz ist die Patenstadt Kirchheim unter Teck, Marktstraße 14. Die Geschäftsstelle befindet sich – soweit nichts anderes bestimmt - am Wohnsitz des jeweils amtierenden Vorsitzenden.

Die HOG ist ein Zusammenschluss der Bewohner der ehem. donauschwäbischen evangelischen Gemeinde Bulkes, die seit ihrer Gründung 1786 bis 15. April 1945 in der heutigen serbischen Batschka bestand, sowie deren Nachkommen und Freunde.

Die HOG versteht sich als Bewahrerin des Andenkens an das ehem. BULKES und seine Bewohner. Sie befasst sich mit der Heimatpflege (Sitte, Bräuche, Mundart, Dorfleben, Kirchengemeinde, Schriftgut) und Geschichtsdokumentation (Ahnenforschung, Heimat- und Sippenbuch, Dorfgestaltung, Schulwesen, Kirche, Ackerwirtschaft, Handwerk). Sie fördert Kontakte der Mitglieder untereinander und pflegt Bindungen zur alten Heimat in der Batschka. Sie nimmt das Interesse der Gemeinschaft und des Einzelnen wahr gegenüber allen donauschwäbischen Organisationen und Vertriebenenverbänden sowie gegenüber allen Behörden, Kommunen, sonstigen staatlichen und anderen Stellen und Privatpersonen im In- und Ausland, sofern das Anliegen heimatbezogen ist.

Die HOG ist Mitglied im Bundesverband der Donauschwaben in Deutschland und gehört dem Landesverband der Donauschwaben in Baden-Württemberg an. Sie unterstützt diese Organisationen, sofern ihr Handeln im Einklang mit dieser Satzung steht. Die HOG steht auf dem Boden des Grundgesetzes. Sie achtet alle Gesetze und die Hauptsatzung der Patenstadt Kirchheim unter Teck. Sie dient gemeinnützigen Zwecken i. S. des Steuerrechts. Die HOG gibt für ihre

Mitglieder und interessierte Leser die „Bulkeser Heimatzeitung“ heraus. Sie präsentiert sich im Internet (www.hog-bulkes.de und www.bulkes.eu).

Mitglied der HOG ist jeder Bewohner der ehem. Gemeinde BULKES, der dort im Zeitraum bis 15. April 1945 lebte (Bulkeser), jeder Nachkomme der Bulkeser sowie jeder Lebensgefährte der Bulkeser und ihrer Nachkommen. Mitglied ist ferner jede Person, die für die HOG tätig ist oder deren schriftliche Beitrittserklärung der Heimatausschuss annimmt. Die Mitgliedschaft kann jederzeit und ohne Begründung durch eine schriftliche Erklärung beendet werden. Andernfalls endet sie mit dem Tod des Mitglieds. Ein Mitglied kann bei Verstoß gegen diese Satzung oder gemeinschaftsschädigendem Verhalten durch den Heimatausschuss ausgeschlossen werden. Gegen den Ausschluss kann die Mitgliederversammlung angerufen werden.

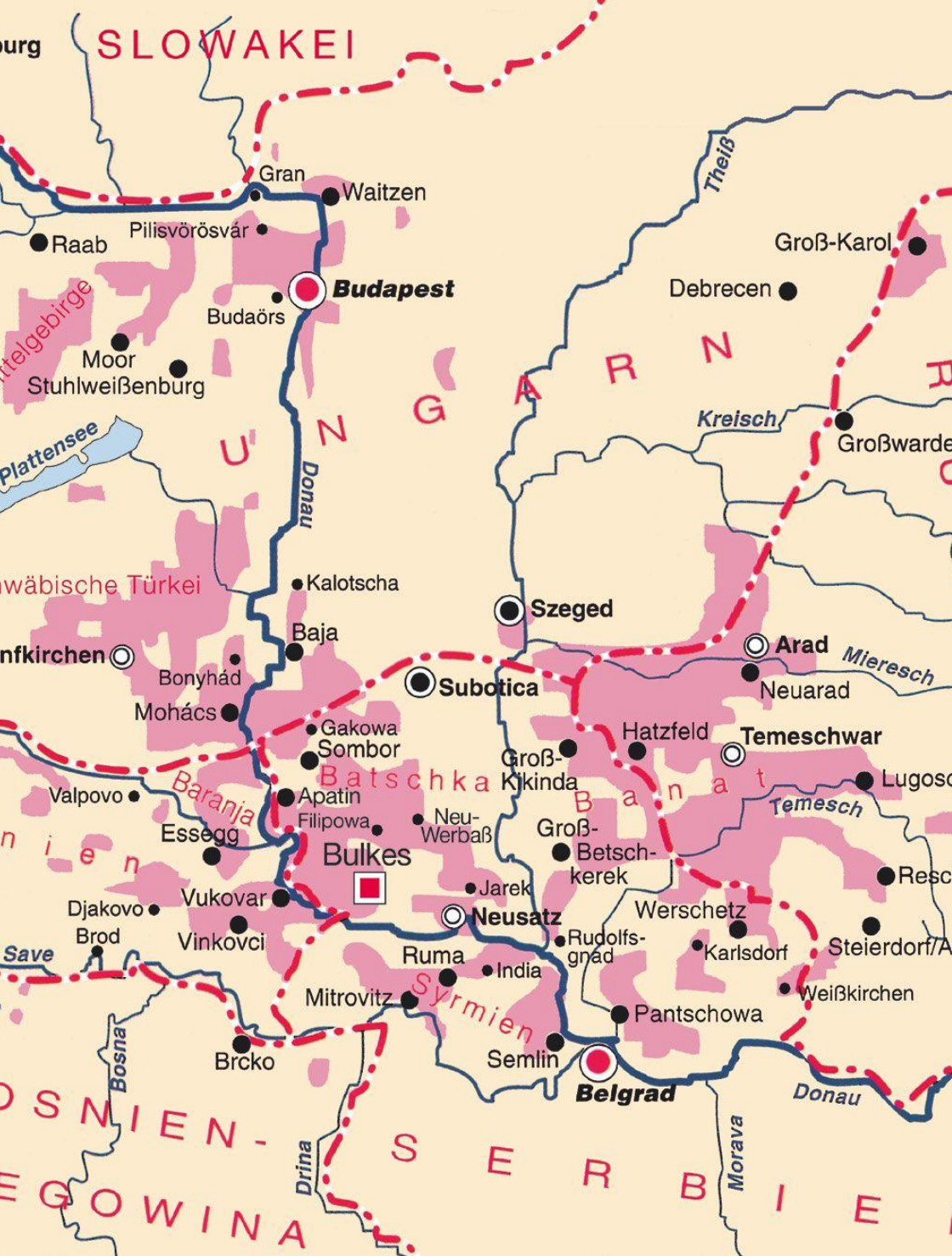
Die Organe der HOG sind die Mitgliederversammlung, der Heimatausschuss und die Bulkeser Heimatzeitung. Die Ausschussmitglieder bilden ein Kollegium mit gleichen Rechten und Pflichten. Sie bestimmen die Ziele der Heimatortgemeinschaft, handeln eigenständig im Rahmen der Geschäftsverteilung, die sie selbst festlegen, vertreten die Heimatortgemeinschaft und den Heimatausschuss nach außen, indem sie mit den Mitgliedern der Heimatortgemeinschaft und Dritten in Kontakt treten. Sie arbeiten vertrauensvoll zusammen.



Der Heimatausschuss im Jubiläumsjahr v.l.n.r.: Günter Greifenstein, Dieter Weber, Sibylle Hoffmann-Zeller, Hermann Mahr

Steckbrief von Bulkes

- **Lage:** zwischen dem 45. und 46. Grad östlicher Länge und dem 37. und 38. Grad nördlicher Breite. Flachland, 85 m über dem Meeresspiegel, im südlichen Ausläufer der ungarischen Tiefebene zwischen den Flüssen Donau und Theiß, an der Bahnlinie zwischen Neusatz (Novi Sad) und Sombor gelegen. Heute Teilgebiet der Wojwodina, die heute zu Serbien und Montenegro gehört.
- **Ansiedlung:** 1786 mit 215 Häusern und Familien
- **Herkunft der Siedler:** vorwiegend aus dem heutigen Südwestdeutschland mit Elsass
- **Vaterländer:** 1786-1867: Österreich-Ungarn; 1867-1918: Ungarn; 1918-1941: Jugoslawien; 1941-1944: Ungarn; 1944: Jugoslawien
- **Gewaltsame Auflösung:** 1944/45, mit 560 Häusern und 2646 Einwohnern. Dabei von 1944 bis 1948 umgekommene Zivilpersonen: 843 Männer, Frauen und Kinder
- **Umgekommene Soldaten im Zweiten Weltkrieg:** 127
- **Überlebende:** 1749 Personen
- **Neue Heimatländer der Überlebenden in Prozent:** Deutschland 73, Österreich 17, USA 4, Serbien 2,5, Kanda 2, weitere zehn Länder zusammen 1,5.
- **Gemarkungsgröße:** 2600 Hektar
- **Grundbesitz in angrenzenden Gemarkungen:** 1200 Hektar
- **Nationalität und Sprache:** deutsch, Dialekt pfälzisch
- **Glauben:** evangelisch-lutherisch
- **Erwerbsquellen:** Landwirtschaft und Bauwesen
- **Heutiger Name unseres ehemaligen Heimatortes:** Maglic



Donauschwäbische Siedlungsgebiete (rot), mittendrin Bulkes

Chronologie von Bulkes

1. Die Gründung und Besiedlung (1786 – 1800)

- **1786:** Gründung des Ortes im Rahmen des **Friderizianischen Siedlungswesens** unter Kaiser Joseph II. (Sogenannter „Josephinischer Siedlungszug“).
- **Herkunft:** Im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden, die katholisch geprägt waren, wurde Bulkes fast ausschließlich mit **evangelisch-lutherischen** Siedlern aus Baden-Württemberg, Hessen und der Pfalz besiedelt.
- **1791:** Einweihung des ersten Bethauses. Die Siedler mussten unter schwierigen Bedingungen das Sumpfland urbar machen.

2. Aufstieg und Blütezeit (19. Jahrhundert – 1918)

- **1814–1820:** Bau der großen evangelischen Kirche, die zum Wahrzeichen des Ortes wurde.
- **Landwirtschaftlicher Erfolg:** Bulkes entwickelte sich zu einem Zentrum des **Hanfanbaus** und der **Seidenraupenzucht**. Durch Fleiß und moderne Anbaumethoden erlangte die Gemeinde überregionalen Wohlstand.
- **Bildung:** Die Gemeinde legte großen Wert auf Bildung; es entstand ein reges Vereinsleben und eine gut organisierte Volksschule.
- **1918:** Nach dem Ersten Weltkrieg und dem Zerfall Österreich-Ungarns fiel die Batschka und damit auch Bulkes an das neu gegründete **Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen** (das spätere Jugoslawien).

3. Die Zwischenkriegszeit (1918 – 1941)

- **Kulturelle Autonomie:** Trotz der neuen Staatszugehörigkeit konnten die Donauschwaben ihre Sprache und Traditionen weitgehend bewahren.

- **Wirtschaft:** Bulkes blieb eine wohlhabende Gemeinde mit eigener genossenschaftlicher Struktur, Molkereien und Hanfverarbeitungsbetrieben.

4. Der Zweite Weltkrieg und das Ende (1941 – 1945)

- **1941:** Besetzung der Batschka durch ungarische Truppen (Verbündete des Deutschen Reiches).
- **1944 (Oktober):** Mit dem Herannahen der Roten Armee floh ein Teil der Bevölkerung (ca. 1.000 Personen) in organisierten Trecks Richtung Westen.
- **1944 (November):** Einmarsch der Partisanen. Die verbliebenen deutschen Einwohner wurden enteignet und ihrer Bürgerrechte beraubt.
- **1945–1947:** Bulkes wurde kurzzeitig als Internierungslager genutzt. Viele Bewohner starben durch Hunger, Krankheiten oder wurden zur Zwangsarbeit in die Sowjetunion deportiert.

5. Das „Griechische Abenteuer“ und die Umbenennung (1945 – 1949)

In der Nachkriegszeit erlebte der Ort eine historisch kuriose Episode:

- **1945–1949:** Die jugoslawische Regierung unter Tito stellte den verlassenen Ort griechischen kommunistischen Bürgerkriegsflüchtlingen (ELAS-Kämpfern) zur Verfügung.
- **Autonomie:** Bulkes wurde für wenige Jahre zu einer Art „griechischen Exil-Republik“ mit eigener Währung und eigenem Rechtssystem innerhalb Jugoslawiens.
- **1949:** Nach dem Bruch Titos mit Stalin mussten die Griechen den Ort verlassen.

6. Neubesiedlung und heute (ab 1949)

- **1949:** Der Ort wurde in **Maglić** umbenannt (nach einem Berg an der Grenze zu Bosnien).
- **Besiedlung:** Menschen aus verschiedenen Teilen Jugoslawiens (vor allem aus Serbien und Montenegro) wurden in den leeren Häusern angesiedelt.
- **Heute:** Maglić ist heute ein modernes Dorf in der Vojvodina, das vor allem für seine Agrarindustrie bekannt ist.

Chronologie der HOG

1. Die Gründungsphase und erste Organisation (1951–1954)

- **Pfingsten 1951:** Erstes offizielles Bulkeser Heimattreffen in **Holzmaden**. Hier entstand die Initiative, den Zusammenhalt dauerhaft zu organisieren.
- **1951:** Konstituierung des sogenannten **Heimatausschusses**. Dieser fungierte als eine Art Exil-Gemeinderat und ist der direkte Vorläufer der heutigen HOG-Struktur.
- **1952:** Das zweite große Treffen findet in Neunkirchen (Baden) statt. In diesem Jahr beginnt auch die Tradition der **Bulkeser Kerweih in Wien**, die bis 2002 jährlich gefeiert wurde.
- **1954:** Die Bulkeser Treffen finden zum ersten Mal in **Kirchheim unter Teck** statt. Es wird der zweijährige Rhythmus (immer zu Pfingsten) etabliert, der bis heute Bestand hat.

2. Institutionalisierung und Patenschaft (1958–1976)

- **1958:** Veröffentlichung des ersten Heimatbuches nach dem Krieg: *"Bulkes. Werden und Vergehen einer deutschen Gemeinde"* von Karl Elicker und Karl Brunner, im Auftrag des Heimatausschusses.
- **1966:** Offizielle Übernahme der **Patenschaft durch die Stadt Kirchheim unter Teck**. Dies ist der rechtliche und ideelle Grundstein für die enge Bindung der HOG an diese Stadt.
- **1976:** Einrichtung der ersten **Bulkeser Heimatstube** im Spital in Kirchheim unter Teck zur Bewahrung von Trachten und Kulturgütern.

3. Dokumentations-Höhepunkte und Jubiläen (1984–1996)

- **1984:** Herausgabe des heute maßgeblichen Standardwerks: *"Bulkes 1786–1944. Geschichte einer deutschen Gemeinde in der Batschka"* durch die Heimatortsgemeinschaft.
- **17. Mai 1986:** Große **200-Jahr-Feier** der Ansiedlung in der Patenstadt Kirchheim unter Teck (im Rahmen des 19. Wiedersehenstreffens).

- **1991:** Umzug der Heimatstube in das städtische Museumsgebäude (Kornhaus) in Kirchheim.
- **1996:** Übergabe der Museumsexponate als Ganzes an die Stadt Kirchheim/Teck.

4. Gedenkstätten, Heimatreisen und Versöhnung (1999–heute)

- **1999:** 1. lokales Bulkeser Heimattreffen in Speyer im Haus Pannonia. Dies wird von da an bis heute jährlich abgehalten.
- **2002:** Letzte Feier der Bulkeser Kirchweih in Wien.
- **2003:** 1. lokales Bulkeser Heimattreffen in München-Trudering im Gasthof Obermaier. Dies wird von da an bis heute jährlich abgehalten, mit Ausnahme zweier Jahre während Corona.
- **2005:** Aufnahme offizieller Kontakte zur heutigen Gemeinde **Maglič** (dem früheren Bulkes) durch den Heimatausschuss.
- **2005:** Die Bulkeser Gedenktafel an der Stadtmauer am Donauschwabenufer in Ulm wird feierlich enthüllt.
- **2006:** 1. organisierte Heimatreise mit 83 Teilnehmern.
- **2008:** Franz Jung erhält das Bundesverdienstkreuz am Bande.
- **2008:** 2. Heimatreise mit dem Höhepunkt der Einweihung eines gemeinschaftlichen **Gedenksteins** in Maglič, der sowohl der deutschen Vergangenheit als auch der heutigen Gemeinschaft gewidmet ist.
- **2011:** 3. Heimatreise mit der Einweihung des **Gedenksymbols** in Maglič. Dort sind auf 6 Tafeln die Namen und Sterbeorte der Bulkeser Opfer um den 2. WK verzeichnet.
- **2012:** Das Inventar der Heimatstube wird zur professionellen Archivierung in die Bestände des Stadtarchivs Kirchheim übernommen.
- **2015:** 4. Heimatreise
- **2017:** 5. Heimatreise mit Einweihung der Gedenkstätte in Jarek
- **2019:** Gründung des Fördervereins Kirchheim/Petrovac, dem auch Mitglieder der HOG angehören. Der
- **2022:** 6. Heimatreise anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der evangelischen Kirche in Bulkes. Die Feier hätte schon 2020 stattfinden sollen, musste wegen Corona aber verschoben werden.
- **2025:** 7. Heimatreise, während der wir uns u.a. mit dem Weltverband treffen, der auch in Bulkes/Maglic Station macht.
- **2026:** Die Planung für die 8. Heimatreise anlässlich des 240-jährigen Jubiläums der Ansiedlung ist in vollem Gang.

Das Bulkeser Wappen

Die Entstehung des ursprünglichen Wappens der Gemeinde Bulkes ist heute nicht mehr eindeutig feststellbar, da uns eine genaue Beschreibung fehlt bzw. die Urkunde bei der Vertreibung in Bulkes verblieb. Weitere Recherchen ergaben, dass für ein historisches Wappen keinerlei Nachweise vorliegen.

Dank intensiver Nachforschungen der Stadt Kirchheim unter Teck in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Esslingen und der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg konnte im ungarischen Staatsarchiv in Budapest die Photographie eines Siegels der Gemeinde dem Jahre 1786 ausfindig gemacht und für den Entwurf eines Gemeindegewappens Bulkes aus vorgelegt werden. Auf diesem Siegel ist ein Osterlamm mit gespaltener Fahne abgebildet, links davon befindet sich ein Staudengewächs, rechts drei Ähren (eine Abbildung des Siegels vgl. Kapitel XI. Urkunden und Dokumente).

Das Bulkeser Siegel ist demzufolge ursprünglich ein kirchliches, denn das geschlachtete Lamm steht als Symbol für den gekreuzigten Sohn Gottes, die gespaltene Fahne ist nach altchristlicher Tradition als Siegesfahne, d.h. als Auferstehungsfahne zu verstehen. Das die Fahne tragende Lamm symbolisiert somit den Auferstandenen und stellt auf diese Weise die triumphierende Kirche dar. Warum unsere Vorfahren dieses an sich kirchliche Symbol für weltliches Siegel wählten, ist nicht bekannt. Doch wissen wir, dass kirchliche und politische Gemeinde in Bulkes mehr als ein Jahrhundert lang eine Einheit bildeten. Die Bedeutung von Staudengewächs und Ähren ist uns nicht überliefert. Vermutlich wurden sie als Symbole für die Fruchtbarkeit oder die Bauernkolonisation übernommen.

Um den Ansprüchen der Wappenkunde zu genügen, musste das Siegelbild unter Übernahme der historisch belegten Motive in eine heraldisch einwandfreie Form gebracht werden. Als Wappen wird es wie folgt beschrieben:

In Rot au/silbernem Schildfuß. darin eine liegende abgeschnittene Ähre, ein silbernes Osterlamm mit gespaltener silberner Fahne.

Mit den Farben Grün und Weiß im Schildfuß fanden die überlieferten, jedoch nicht belegten Flaggenfarben der Gemeinde Bulkes Berücksichtigung.

Die Stadt Kirchheim-Teck stellte 1982 das eigens für diesen Zweck geschaffene Bulkeser Wappen in Verbindung mit dem Stadtwappen und dem Wappen der anderen Patenstadt Freiwaldau-Gräfenberg an den Ortseingängen der Stadt auf, um damit ihre Verbundenheit mit diesen heimatlos gewordenen Ortsgemeinschaften zu dokumentieren.

*Jakob Engel jun., Sylvia Diener-Gohl
(Artikel entnommen aus dem Bulkeser Heimatbuch von 1984)*



Patenschaft

Seit 1966 ist Kirchheim unter Teck unsere Patenstadt, wofür wir sehr dankbar sind. In diesen jetzt 60 Jahren wurde die HOG immer bestens unterstützt und gefördert.

Im Bild unten ist die originale Urkunde von 1966 zu sehen, mit der die Patenschaft dokumentiert wurde. Auf der folgenden Seite die Ehrenurkunde, die der Stadt Kirchheim/Teck zur 60-jährigen Patenschaft verliehen wurde.

Zur 30-jährigen Patenschaft gab es sogar eine eigene Festschrift, wovon Sie die besiegelte Bestätigungsurkunde der Stadt im Anschluss finden.





EHRENURKUNDE

60-jähriges JUBILÄUM DER PATENSCHAFT

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Patenschaft
zwischen der

STADT KIRCHHEIM/TECK

und der

**HEIMATORTSGEMEINSCHAFT (HOG) BULKES
ZU PFINGSTEN 2026**

spricht die Heimatortsgemeinschaft Bulkes der Stadt Kirchheim/Teck
ihren aufrichtigen Dank und Anerkennung aus.

Diese Urkunde würdigt das außerordentliche Engagement der
Stadt für die Belange der HOG Bulkes und ihrer Mitglieder.
Wir danken Ihnen für die jahrzehntelange, vertrauensvolle
Zusammenarbeit und die wertvolle Unterstützung.

Es ist uns ein besonderes Anliegen hervorzuheben, dass die Stadt
Kirchheim/Teck stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen und Bedürfnisse
hatte und uns in all den Jahren als verlässlicher Partner zur Seite stand.

Diese Patenschaft ist ein leuchtendes Beispiel für Verbundenheit,
gegenseitigen Respekt und ein gelebtes Miteinander über Generationen hinweg.

Möge diese wertvolle Verbindung auch in Zukunft Bestand haben
und weiter erblühen.

Kirchheim/Teck, Pfingsten 2026

Für die Heimatortsgemeinschaft Bulkes

URKUNDE



DIE STADT

KIRCHHEIM UNTER TECK

HAT AM 29. MAI 1966 DIE PATENSCHAFT FÜR
DIE GEMEINDE

BULKES

ÜBERNOMMEN.

☉ DEN HEIMATVERTRIEBENEN BULKESERN SOLLTE DAMIT KIRCHHEIM
UNTER TECK EIN MITTELPUNKT UND ORT FÜR IHRE IDEELEN UND MA-
CERTELTEN KULTURGÜTER SEIN.

☉ DER GEMEINDERAT DER STADT KIRCHHEIM UNTER TECK HAT DIESE
PATENSCHAFT AM 24. APRIL 1996 EINSTIMMIG BEKRÄFTIGT.

☉ DIE STADT KIRCHHEIM UNTER TECK ANERKENNT DAMIT AUSDRÜCKLICH
DIE BEI DER ÜBERNAHME DER PATENSCHAFT EINGEGANGENE VERPFLICH-
TUNG, DAS GESCHICHTLICHE UND KULTURELLE ERBE DER GEMEINDE
BULKES ZU WAHREN.

☉ ZUR BEWAHRUNG UND VERTIEFUNG DES BEWUßTSEINS UM DIESE GE-
SCHICHTLICHE, KULTURELLE, WIRTSCHAFTLICHE UND SOZIOLOGISCHE
VERGANGENHEIT WURDE EINE HEIMATSTUBE EINRICHTET.
DABER DEREIN ZUKUNFTSSICHERUNG WIRD EINE GEBODERTE BEREIN-
BARUNG ABGESCHLOSSEN.

KIRCHHEIM UNTER TECK, DEN 25. MAI 1996

Peter Jakob

PETER JAKOB
OBERBÜRGERMEISTER



Bulkeser Ortsfamilienbuch

Elisabeth Dingeldein hat das Bulkeser Ortsfamilienbuch in den letzten Jahren erweitert und für die Allgemeinheit zugänglich gemacht. Das Ortsfamilienbuch kann unter dem folgenden Link aufgerufen werden:
<http://www.online-ofb.de/bulkes>

Es wird von ihr ständig aktualisiert. Anzumerken ist, dass aus Gründen des Datenschutzes keine lebenden Personen angezeigt werden. Elisabeth Dingeldein freut sich über Ergänzungen und Korrekturen, ihre Mailadresse ist unten auf dem Screenshot sichtbar.

genealogy.net
genealogienetz.de

Home GenWiki Zeitschrift Regional **Datenbanken** DigiBib DES Software Mailinglisten Forum Vereine Links Hilfen/FAQs

GEDBAS FOKO GOV OFBs Adressbücher Familienanzeigen Grabsteine Totenzettel Verlustlisten 1. WK Literatur Metasuche

Home > Datenbanken > Ortsfamilienbücher > Bulkes

Ortsfamilienbuch Bulkes

(ungar. Bulkeszi, serb. Buljkes)

Bulkes liegt in der Batschka, in der Provinz Vojvodina im heutigen Serbien.

Geografische Koordinaten: 45° 22' N, 19° 32' O

Geschichte des Ortes

Die Ansiedlung Bulkes (heute Maglic) entstand 1786 im Zuge des Dritten Schwabenzugs unter Kaiser Josef II. Dabei kamen nicht nur Schwaben in die Lande zwischen Donau und Theiß. Die Herkunft der Bulkeser lag überwiegend im Südwestdeutschen Raum. Die meisten Ansiedler kamen aus der Pfalz, andere aus dem Elsass, aus Hessen, Schwaben und Baden. 215 Erstsiedlerfamilien machten trotz widriger Lebensbedingungen durch mühevollen Einsatz die ihnen zugewiesene Dorfgemarkung urbar und schufen sich im Laufe der Zeit eine mit Wohlstand gesegnete Gemeinde.

Die Geschichte von Bulkes als deutsches Dorf endete am 15. April 1945 mit der Vertreibung der Deutschen, der Internierung in Lagern und der Zwangsarbeit. In Deutschland und Österreich, in den USA und Kanada und vielen anderen Ländern fanden die überlebenden Bulkeser eine neue Heimat.

Zwischenzeitlich ist die heutige Gemeinde Maglic mit den Gemeinden Gložan und Kulpin mit der Gemeinde Backi Petrovac zusammengeschlossen worden.

Ortsfamilienbuch

Das Online-Familienbuch Bulkes basiert auf dem Familienregister von Jakob Schadt, Stand Dezember 2012. Es wird anhand verschiedener Quellen fortlaufend an Ergänzungen und Korrekturen des Ortsfamilienbuchs gearbeitet.

In diesem Ortsfamilienbuch wird der Zeitraum von der Ansiedlung 1786 an berücksichtigt. Soweit ermittelbar, wurden die Herkunftsorte aufgenommen.

Die Namen der Personen kommen in den Einträgen in verschiedenen Schreibweisen vor. Nachnamen und Vornamen wurden daher vereinheitlicht.

Die Namen von **Pat**en und **Trauzeugen** wurden nur gelegentlich erfasst.

Die **Konfession** der Personen ist überwiegend evangelisch. Die Religionszugehörigkeit wurde nur gelegentlich vermerkt.

Der **Datenschutz** richtet sich nach der EU Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO). In der Datenbank vorhandene, aber im OFB nicht gezeigte Daten, können bei Bedarf erfragt werden.

Quellen

- Zweitschriften der Kirchenbücher der Gemeinde Bulkes von 1848–1895 (unvollständig)
- Standesamtsregister der Gemeinde Bulkes von 1895–1906
- Bulkeser Familienbuch 1984
- Ortsfamilienbücher der umliegenden Ortschaften
- Ahnenlisten

Ergänzungen und Korrekturen nimmt gerne entgegen: Elisabeth Dingeldein,
elidingeldein@gmx.de

Wappen

Funktionen

- Nachname
- Gesamtliste der Familiennamen
- Auswärtige Geburtsorte
- Auswärtige Sterbeorte
- Auswärtige Heiratsorte
- Auswärtige Lebensorte
- Letzte Änderungen

Statistik

11.670 Personen
4.398 Familien

Sprachen

- English
- Dansk
- Español
- Français
- Italiano
- Magyar
- Lietuviškai

Weitere Links

- Serbien
- Batschka
- Bulkes im geschichtlichen Ortsverzeichnis GOV
- Bulkes in Wikipedia
- Lage, Stadtplan Bulkes

Kontakt

Fragen zu den Daten, Ergänzungen und Korrekturen bitte an:
Elisabeth Dingeldein

Gedenkstätten alte Heimat



Zur Erinnerung an die
BULKESER BEVÖLKERUNG
deutsche Siedler evangelischen Glaubens,
die vorwiegend aus dem Südwesten Deutschlands
während der Herrschaft des Habsburger Kaisers Josef II. kamen,
hier leben und in der Zeit von 1786 bis 1945
hier bestattet wurden.

Die BULKESER BEVÖLKERUNG lebte mit anderen Völkern
einvernehmlich und friedlich zusammen.
Sie schuf sich hier eine schöne und gepflegte Ansiedlung,
ihre neue Heimat.

Nach den Kriegswirren 1941 - 1945
fanden die BULKESER DEUTSCHEN
eine neue Heimat,
vorwiegend in Deutschland und Österreich.

Gewidmet von der
MAGLICER BEVÖLKERUNG
2008

U spomen na

BULKESANE

memake doseljenike evangelističke vere koji su došli
pretežno iz jugozapadne Nemačke za vreme
habsburškog cara Josipa II.,
ovde živeli i sahranjeni u periodu od 1786. do 1945. godine.

Stanovnici BULKESA zajedno sa drugim narodima,
živeli složno i miroljubivo,
stvorili su lepo i uređeno naselje - svoj novi zavičaj.

Nakon ratnih zbivanja - 1941. do 1945. godine
BULKESKI NEMCI su novu domovinu
našli uglavnom u Nemačkoj i Austriji.

građani MAGLIČA 2008. godine

Gedenkstein am Bulkeser Friedhof

343 Anschutz, Jarak (Jarak)	31 Beck, Dorothea	142 Rieder, Christian	229 Eilcker, Franz	1941	470 Großfantsch, Katharina	1980	572 Hoffmann, Franz	1908
342 Anschutz, Margaretha	118 Beck, Elisabeth	143 Rieder, Elisabeth	145 Eilcker, Helga	1942	471 Großfantsch, Heinrich	1938	573 Hoffmann, Maria	1908
342a Anschutz, Magdalena	77 Beck, Peter	144 Rieder, Katharina	146 Eilcker, Helga	1943	472 Großfantsch, Maria	1942	574 Hoffmann, Christian	1908
343a Anschutz, Jakob	77 Beck, Maria	145 Rieder, Katharina	220 Eilcker, Roland	1943	127 Gruby, Maria	1931	575 Hoffmann, Philipp	1908
343a Anschutz, Herminie	220 Beck, Katharina	146 Rieder, Elisabeth	408 Engel, Katharina	1866	331 Grumbach, Sophia	1961	109 Hoffmann, Maria	1908
487 Arendt, Maria	30 Beck, Elisabeth	147 Rieder, Katharina	310 Engel, Christian	1967	332 Grumbach, Margarethe	1971	576 Hoffmann, Peter	1908
186 Bader, Margarethe	31 Beck, Elisabeth	148 Rieder, Katharina	117 Emmainger, Margarethe	1968	432 Grumbach, Theresia	1800	578 Hoffmann, Katharina	1908
266 Bader, Elisabeth	132 Beck, Maria	149 Rieder, Katharina	405 Engel, Margarethe	1969	194 Grumbach, Christian	1879	401 Hebe, Johann	1908
256 Bauderer, Johann	21 Beck, Fritz	150 Rieder, Katharina	115 Ehardt, Josef	1906	195 Grumbach, Christian	1889	583 Hebe, Katharina	1908
114 Bauderer, Peter	282 Beck, Elisabeth	151 Rieder, Katharina	196 Ehardt, Hilde	1941	54 Grumbach, Karl	1938	402 Hebe, Peter	1940
439 Bauderer, Maria	151a Beck, Johann	152 Rieder, Katharina	71 Falk, Maria	1879	256 Grumbach, Nikolaus	1941	403 Hebe, Theresia	1908
516 Bauderer, Maria	282 Beck, Elisabeth	153 Rieder, Katharina	408a Pfann, Katharina	1875	257 Grumbach, Hilde	1941	404 Hebe, Johann	1908
518 Bauderer, Daniel	119 Beck, Gertrud	154 Rieder, Katharina	39 Fleck, Sophie	1866	258 Grumbach, Philipp	1942	405 Hebe, Johann	1908
222 Bauderer, Johann	187 Beck, Jakob	155 Rieder, Katharina	409a Pfann, Katharina	1880	259 Grumbach, Helme	1942	406 Hebe, Johann	1908
135 Bauderer, Margarethe	192 Beck, Christian	156 Rieder, Katharina	311 Franke, Katharina	1906	192a Hahn, Elisabeth	1876	112 Jagenheimer, Juliana	1909
247 Bauderer, Maria	421 Beck, Katharina	157 Rieder, Katharina	80 Franke, Johann	1889	193 Hahn, Peter	1876	113 Jagenheimer, Pinar	1928
519 Bauderer, Peter	303 Beck, Jakob	158 Rieder, Katharina	81 Franke, Katharina	1901	194 Hahn, Juliana	1883	114 Jagenheimer, Horst	1944
492 Bauderer, Norbert	427 Beck, Juliana	159 Rieder, Katharina	408a Franke, Katharina	1901	461 Hahn, Maria	1881	100 Jung, Peter	1928
109 Bauer, Barbara	427 Beck, Susanna	160 Rieder, Katharina	114 Gerhardt, Elisabeth	1889	462 Hahn, Annemarie	1942	281 Jung, Katharina	1908
42 Bauer, Philipp	44 Beck, Jakob	161 Rieder, Katharina	115 Gerhardt, Fritz	1889	359 Hahn, Jakob	1864	70 Jung, Theresia	1908
437 Bauer, Johann	344 Beck, Maria	162 Rieder, Katharina	116 Gerhardt, Elisabeth	1889	360 Hahn, Maria	1874	164 Jung, Katharina	1908
440 Bauer, Philipp	428 Beck, Margaretha	163 Rieder, Katharina	221 Gerhardt, Christian	1882	361 Hahn, Rys	1871	260 Jung, Maria	1908
470 Bauer, Michael	429 Beck, Susanna	164 Rieder, Katharina	117 Gerhardt, Juliana	1889	362 Hahn, Katharina	1875	174 Jung, Elisabeth	1924
404a Bauer, Philipp	441 Beck, Jakob	165 Rieder, Katharina	118 Gerhardt, Margaretha	1902	363 Hahn, Maria	1883	102 Jung, Philipp	1908
109 Bauer, Susanna	442 Beck, Maria	166 Rieder, Katharina	148 Gern, Theresia	1902	100 Harfmann, Maria	1976	322 Jung, Elisabeth	1944
186 Bauer, Johana	443 Beck, Margaretha	167 Rieder, Katharina	149 Gern, Jakob	1875	101 Harfmann, Philipp	1888	474 Jung, Elisabeth	1942
177 Bauer, Christian	444 Beck, Margaretha	168 Rieder, Katharina	150 Gern, Christian	1889	102 Harfmann, Andrian	1883	126 Katerle, Maria	1876
340 Bauer, Katharina	445 Beck, Margaretha	169 Rieder, Katharina	151 Gern, Jakob	1889	103 Harfmann, Gerhard	1883	404a Katerle, Johann	1908
177 Bauer, Elisabeth	446 Bernhart, Christian	170 Rieder, Katharina	152 Gern, Jakob	1889	104 Harfmann, Maria	1883	405 Katerle, Katharina	1882
468 Bauer, Philipp	447 Bernhart, Magdalena	171 Rieder, Katharina	282 Glas, Priscilla	1879	105 Harfmann, Christian	1900	426 Katerle, Magdalena	1882
189 Bauer, Jakob	448 Bernhart, Pauline	172 Rieder, Katharina	382 Glas, Magdalena	1900	106 Harfmann, Christian	1900	427 Katerle, Johann	1908
404a Bauer, Philipp	449 Bernhart, Albert	173 Rieder, Katharina	407 Glas, Maria	1874	107 Harfmann, Christian	1900	428 Katerle, Johann	1908
109 Bauer, Elisabeth	450 Bernhart, Albert	174 Rieder, Katharina	408 Glas, Maria	1874	108 Harfmann, Christian	1900	429 Katerle, Johann	1908
186 Bauer, Johana	451 Bießer, Margaretha	175 Rieder, Katharina	409 Glas, Maria	1874	109 Harfmann, Christian	1900	430 Katerle, Johann	1908
177 Bauer, Christian	452 Bießer, Margaretha	176 Rieder, Katharina	410 Glas, Maria	1874	110 Harfmann, Christian	1900	431 Katerle, Johann	1908
340 Bauer, Katharina	453 Bießer, Margaretha	177 Rieder, Katharina	411 Glas, Maria	1874	111 Harfmann, Christian	1900	432 Katerle, Johann	1908
177 Bauer, Elisabeth	454 Bießer, Margaretha	178 Rieder, Katharina	412 Glas, Maria	1874	112 Harfmann, Christian	1900	433 Katerle, Johann	1908
468 Bauer, Philipp	455 Bießer, Margaretha	179 Rieder, Katharina	413 Glas, Maria	1874	113 Harfmann, Christian	1900	434 Katerle, Johann	1908
189 Bauer, Jakob	456 Bießer, Margaretha	180 Rieder, Katharina	414 Glas, Maria	1874	114 Harfmann, Christian	1900	435 Katerle, Johann	1908
404a Bauer, Philipp	457 Bießer, Margaretha	181 Rieder, Katharina	415 Glas, Maria	1874	115 Harfmann, Christian	1900	436 Katerle, Johann	1908
8 Bauer, Margaretha	458 Bießer, Margaretha	182 Rieder, Katharina	416 Glas, Maria	1874	116 Harfmann, Christian	1900	437 Katerle, Johann	1908
405 Bauer, Margaretha	459 Bießer, Margaretha	183 Rieder, Katharina	417 Glas, Maria	1874	117 Harfmann, Christian	1900	438 Katerle, Johann	1908
408 Bauer, Samuel	460 Bießer, Margaretha	184 Rieder, Katharina	418 Glas, Maria	1874	118 Harfmann, Christian	1900	439 Katerle, Johann	1908
405 Bauer, Maria	461 Bießer, Margaretha	185 Rieder, Katharina	419 Glas, Maria	1874	119 Harfmann, Christian	1900	440 Katerle, Johann	1908
231 Bauer, Ewald	462 Bießer, Margaretha	186 Rieder, Katharina	420 Glas, Maria	1874	120 Harfmann, Christian	1900	441 Katerle, Johann	1908
340 Bauer, Christian	463 Bießer, Margaretha	187 Rieder, Katharina	421 Glas, Maria	1874	121 Harfmann, Christian	1900	442 Katerle, Johann	1908
353 Beck, Maria	464 Bießer, Margaretha	188 Rieder, Katharina	422 Glas, Maria	1874	122 Harfmann, Christian	1900	443 Katerle, Johann	1908
113 Beck, Yvonne	465 Bießer, Margaretha	189 Rieder, Katharina	423 Glas, Maria	1874	123 Harfmann, Christian	1900	444 Katerle, Johann	1908
387 Beck, Yvonne	466 Bießer, Margaretha	190 Rieder, Katharina	424 Glas, Maria	1874	124 Harfmann, Christian	1900	445 Katerle, Johann	1908
381 Beck, Yvonne	467 Bießer, Margaretha	191 Rieder, Katharina	425 Glas, Maria	1874	125 Harfmann, Christian	1900	446 Katerle, Johann	1908
	468 Bießer, Margaretha	192 Rieder, Katharina	426 Glas, Maria	1874	126 Harfmann, Christian	1900	447 Katerle, Johann	1908
	469 Bießer, Margaretha	193 Rieder, Katharina	427 Glas, Maria	1874	127 Harfmann, Christian	1900	448 Katerle, Johann	1908
	470 Bießer, Margaretha	194 Rieder, Katharina	428 Glas, Maria	1874	128 Harfmann, Christian	1900	449 Katerle, Johann	1908
	471 Bießer, Margaretha	195 Rieder, Katharina	429 Glas, Maria	1874	129 Harfmann, Christian	1900	450 Katerle, Johann	1908
	472 Bießer, Margaretha	196 Rieder, Katharina	430 Glas, Maria	1874	130 Harfmann, Christian	1900	451 Katerle, Johann	1908
	473 Bießer, Margaretha	197 Rieder, Katharina	431 Glas, Maria	1874	131 Harfmann, Christian	1900	452 Katerle, Johann	1908
	474 Bießer, Margaretha	198 Rieder, Katharina	432 Glas, Maria	1874	132 Harfmann, Christian	1900	453 Katerle, Johann	1908
	475 Bießer, Margaretha	199 Rieder, Katharina	433 Glas, Maria	1874	133 Harfmann, Christian	1900	454 Katerle, Johann	1908
	476 Bießer, Margaretha	200 Rieder, Katharina	434 Glas, Maria	1874	134 Harfmann, Christian	1900	455 Katerle, Johann	1908
	477 Bießer, Margaretha	201 Rieder, Katharina	435 Glas, Maria	1874	135 Harfmann, Christian	1900	456 Katerle, Johann	1908
	478 Bießer, Margaretha	202 Rieder, Katharina	436 Glas, Maria	1874	136 Harfmann, Christian	1900	457 Katerle, Johann	1908
	479 Bießer, Margaretha	203 Rieder, Katharina	437 Glas, Maria	1874	137 Harfmann, Christian	1900	458 Katerle, Johann	1908
	480 Bießer, Margaretha	204 Rieder, Katharina	438 Glas, Maria	1874	138 Harfmann, Christian	1900	459 Katerle, Johann	1908
	481 Bießer, Margaretha	205 Rieder, Katharina	439 Glas, Maria	1874	139 Harfmann, Christian	1900	460 Katerle, Johann	1908
	482 Bießer, Margaretha	206 Rieder, Katharina	440 Glas, Maria	1874	140 Harfmann, Christian	1900	461 Katerle, Johann	1908
	483 Bießer, Margaretha	207 Rieder, Katharina	441 Glas, Maria	1874	141 Harfmann, Christian	1900	462 Katerle, Johann	1908
	484 Bießer, Margaretha	208 Rieder, Katharina	442 Glas, Maria	1874	142 Harfmann, Christian	1900	463 Katerle, Johann	1908
	485 Bießer, Margaretha	209 Rieder, Katharina	443 Glas, Maria	1874	143 Harfmann, Christian	1900	464 Katerle, Johann	1908
	486 Bießer, Margaretha	210 Rieder, Katharina	444 Glas, Maria	1874	144 Harfmann, Christian	1900	465 Katerle, Johann	1908
	487 Bießer, Margaretha	211 Rieder, Katharina	445 Glas, Maria	1874	145 Harfmann, Christian	1900	466 Katerle, Johann	1908
	488 Bießer, Margaretha	212 Rieder, Katharina	446 Glas, Maria	1874	146 Harfmann, Christian	1900	467 Katerle, Johann	1908
	489 Bießer, Margaretha	213 Rieder, Katharina	447 Glas, Maria	1874	147 Harfmann, Christian	1900	468 Katerle, Johann	1908
	490 Bießer, Margaretha	214 Rieder, Katharina	448 Glas, Maria	1874	148 Harfmann, Christian	1900	469 Katerle, Johann	1908
	491 Bießer, Margaretha	215 Rieder, Katharina	449 Glas, Maria	1874	149 Harfmann, Christian	1900	470 Katerle, Johann	1908
	492 Bießer, Margaretha	216 Rieder, Katharina	450 Glas, Maria	1874	150 Harfmann, Christian	1900	471 Katerle, Johann	1908
	493 Bießer, Margaretha	217 Rieder, Katharina	451 Glas, Maria	1874	151 Harfmann, Christian	1900	472 Katerle, Johann	1908
	494 Bießer, Margaretha	218 Rieder, Katharina	452 Glas, Maria	1874	152 Harfmann, Christian	1900	473 Katerle, Johann	1908
	495 Bießer, Margaretha	219 Rieder, Katharina	453 Glas, Maria	1874	153 Harfmann, Christian	1900	474 Katerle, Johann	1908
	496 Bießer, Margaretha	220 Rieder, Katharina	454 Glas, Maria	1874	154 Harfmann, Christian	1900	475 Katerle, Johann	1908
	497 Bießer, Margaretha	221 Rieder, Katharina	455 Glas, Maria	1874	155 Harfmann, Christian	1900	476 Katerle, Johann	1908
	498 Bießer, Margaretha	222 Rieder, Katharina	456 Glas, Maria	1874	156 Harfmann, Christian	1900	477 Katerle, Johann	1908
	499 Bießer, Margaretha	223 Rieder, Katharina	457 Glas, Maria	1874	157 Harfmann, Christian	1900	478 Katerle, Johann	1908
	500 Bießer, Margaretha	224 Rieder, Katharina	458 Glas, Maria	1874	158 Harfmann, Christian	1900	479 Katerle, Johann	1908
	501 Bießer, Margaretha	225 Rieder, Katharina	459 Glas, Maria	1874	159 Harfmann, Christian	1900	480 Katerle, Johann	1908
	502 Bießer, Margaretha	226 Rieder, Katharina	460 Glas, Maria	1874	160 Harfmann, Christian	1900	481 Katerle, Johann	1908
	503 Bießer, Margaretha	227 Rieder, Katharina	461 Glas, Maria	1874	161 Harfmann, Christian	1900	482 Katerle, Johann	1908
	504 Bießer, Margaretha	228 Rieder, Katharina	462 Glas, Maria	1874	162 Harfmann, Christian	1900	483 Katerle, Johann	1908
	505 Bießer, Margaretha	229 Rieder, Katharina	463 Glas, Maria	1874	163 Harfmann, Christian	1900	484 Katerle, Johann	1908
	506 Bießer, Margaretha	230 Rieder, Katharina	464 Glas, Maria	1874	164 Harfmann, Christian	1900	485 Katerle, Johann	1908
	507 Bießer, Margaretha	231 Rieder, Katharina	465 Glas, Maria	1874	165 Harfmann, Christian	1900	486 Katerle, Johann	1908
	508 Bießer, Margaretha	232 Rieder, Katharina	466 Glas, Maria	1874	166 Harfmann, Christian	1900	487 Katerle, Johann	1908
	509 Bießer, Margaretha	233 Rieder, Katharina	467 Glas, Maria	1874	167 Harfmann, Christian	1900	488 Katerle, Johann	1908
	510 Bießer, Margaretha	234 Rieder, Katharina	468 Glas, Maria	1874	168 Harfmann, Christian	1900	489 Katerle, Johann	1908
	511 Bießer, Margaretha	235 Rieder, Katharina	469 Glas, Maria	1874	169 Harfmann, Christian	1900	490 Katerle, Johann	1908
	512 Bießer, Margaretha	236 Rieder, Katharina	470 Glas, Maria	1874	170 Harfmann, Christian	1900	491 Katerle, Johann	1908
	513 Bießer, Margaretha	237 Rieder, Katharina	471 Glas, Maria	1874	171 Harfmann, Christian	1900	492 Katerle, Johann	1908
	514 Bießer, Margaretha	238 Rieder, Katharina	472 Glas, Maria	1874	172 Harfmann, Christian	1900	493 Katerle, Johann	1908
	515 Bießer, Margaretha	239 Rieder, Katharina	473 Glas, Maria	1874	173 Harfmann, Christian	1900	494 Katerle, Johann	1908
	516 Bießer, Margaretha	240 Rieder, Katharina	474 Glas, Maria	1874	174 Harfmann, Christian	1900	495 Kater	



Bulkeser an der Gedenkstätte Jarek am Tag der Einweihung (2017)



Gakowa - die Bulkeser Reisegruppe vor dem mächtigen Gedenkkreuz

Gedenkstätte in Gakowa, besucht während der Heimatreise 2006



Bulkesser an der Gedenkstätte in Rudolfsgnad (2025)



Karl Weber bei der Einweihung der Gedenkstätte in Mitrowitz (2008)



Gedenkstätte an die Russland-Deportation (Antrazit/Ukraine)

Bulkeser WhatsApp-Gruppe



Der Bulkeser WhatsApp-Gruppe kann jeder Interessent gerne beitreten. Sie dient hauptsächlich dem schnellen Austausch von Informationen von uns Bulkesern, Nachkommen, Familienangehörigen, Freunden etc.

Nähere Auskünfte erteilt:
Bianka Fernbach, Tel. +49 172 7287041.

Die Anmeldung zur Gruppe erfolgt über sie oder durch Einscannen des neben abgebildeten QR-Codes.

Gedenkstätten neue Heimat



Gedenkstein auf dem Friedhof in Kirchheim/Teck



Ausschnitt aus der Gedenkwand am Donauschwäbischen Zentralmuseum in Ulm (Bildquelle: Wikimedia/Wikipedia)

Bilder und Dokumente aus unserer Geschichte



Heimattreffen 1954 in der Konrad-Widerholt-Halle in Kirchheim/Teck



*Heimattreffen
1960, links:
Überlebende
aus dem
Deportations-
lager Antrazit*



Die Auswandererströme aus der Pfalz ergossen sich im 18. und 19. Jahrhundert sowohl nach dem Westen, nach Nordamerika, als auch nach dem Osten und vor allen Dingen nach dem Südosten Europas. Viele siedelten sich in der Batschka an. Eine große Zahl ihrer Nachkommen suchte nach den schweren Ereignissen der letzten Jahrzehnte den Weg in die alte Pfälzer Heimat. Wir sind gerne dem Wunsch nachgekommen, im „Turmhahn“ einen Überblick über die Kirchbauten der protestantischen Pfälzer in der Batschka zu bringen, ihn an einigen Bildern zu verdeutlichen und damit einen Blick auf das einst so tapfere, blühende und reiche Leben zu werfen, das Pfälzer dort entwickelt hatten. Wir grüßen alle, die ihre Heimkehr in die Pfalz gehalten und ihre Einschmelzung in unsere Gemeinden und in unsere Kirche vollzogen haben.

Speyer, am 10. Juli 1963

Hans Stempel



BULKES, lutherische Kirche

Liebe Bulkeser Landsleute!

Der Bulkeser Heimatausschuß beehrt sich, Sie alle zu unserem 11. Heimattreffen 25 Jahre nach unserer Vertreibung in unsere Patenstadt Kirchheim unter Teck herzlich einzuladen. Dieses Treffen soll besonders feierlich begangen werden.

Gäste, so auch unsere Jugend, sind ebenfalls freundlichst eingeladen. Obwohl uns die meisten Anschriften der Bulkeser Landsleute bekannt sind, bringen wir das Programm in unseren Heimatzeitungen.

Der Heimatausschuß

Gruß der Patenstadt

Bürger, Rat und Verwaltung heißen die ehemaligen Bürger der Gemeinde Bulkes in ihrer Patenstadt zum 11. Treffen herzlich willkommen.

Seit dem letzten Treffen haben sich einige wichtige Entscheidungen für alle Donauschwaben ereignet: so wurde z. B. in Sindelfingen mit dem Bau eines Hauses der Donauschwaben begonnen und die Fertigstellung noch für dieses Jahr angekündigt.

Leider wurde das großzügige Angebot der Stadt Kirchheim unter Teck für dieses Landsmannschaftliche Zentrum ausgeschlagen. Ob damit auch ein Wandel für zukünftige Treffen geboten ist, haben die Heimatgruppen zu entscheiden.

Für ihre Patenkinder wird die Stadt mit gleicher Freundschaft und Treue wie seither sorgen.

K r ö n i n g, Oberbürgermeister

Programm

zum 11. Treffen der Heimatgemeinde Bulkes

Samstag, den 16. Mai 1970:

Ankunft der Landsleute und Gäste, die von weit kommen. Anmeldung bei der Ankunft im B-Saal der Konrad-Widerholt-Halle. Meldung in den Quartieren.

17.30 Uhr:

Kranzniederlegung durch eine Abordnung zum Gedenken unserer Toten am Mahmal der Heimatvertriebenen auf dem Kirchheimer Friedhof.

18.30 Uhr:

Wie immer Empfang des Heimatausschusses durch unseren Schirmherren und Patenkel Oberbürgermeister Kröning.

20.00 Uhr:

Gemütlicher Heimatabend bis Mitternacht im B-Saal der Festhalle.

Pfingstsonntag, den 17. Mai 1970:

9.45 Uhr:

Festgottesdienst in der Konrad-Widerholt-Halle. Festprediger Landesbischof Franz Hein aus Stuttgart.

11.00 Uhr:

Festversammlung, Begrüßung unseres Patenkels Oberbürgermeister Kröning, der Festgäste und Landsleute durch Landsmann Engel.

Grußwort: Oberbürgermeister Franz Kröning

Festrede: Karl Grumbach, Wien.

12.30 Uhr:

Mittagessen in den verschiedenen Gaststätten. Nach dem Mittagessen Besuch des Peter-Max-Wagner-Platzes und Pannonia-Brunnens.

16.00 Uhr:

Heimatnachmittag in der Festhalle. Saalöffnung um 15.15 Uhr. Allgemeiner Bericht über die Bulkeser Heimatsube, wo unsere Landsleute aus Wien berichtet werden, die schon Vorarbeit geleistet haben.

Nach dem Bericht vernünftiger Nachmittag. Landsmann Karl Grumbach aus Wien wird viel zur Beleuchtung beitragen. Das 6-jährige Kind von unserer Landsmannin Liesl Mahler (Klaus) wird auf dem Akkordeon selbsteinstudierte Lieder und Heimatstücke vortragen.

19.00 Uhr:

Damit alles reibungslos weitergeht, findet in der Festhalle das Abendessen statt. Für gute Bewirtung und Getränke wird gesorgt. Gleich nach dem Abendessen um 19.30 Uhr allgemeiner Tanz.



Tagung des Heimatausschusses 1980



Redaktionsausschuss für das Heimatbuch, 1983



Treffen 1990,
1992, 1994











Einladung
ZUF
50
Bulkser
Kerweh
Gemeinschaft BULKES
WIEN



Heimatreisen 2008, 2011, nächste Seite: 2015, 2022, 2025



Bulkeser Heimatstube

Die Einrichtung einer Heimatstube erfolgte 1976 auf Initiative der HOG. 1991 zog sie in das städtische Gebäude in der Kornstraße 4 in Kirchheim/Teck um und wurde 1996 als Ganzes der Stadt übergeben.

Seit 2013 sind die Bestände der Sammlung auf das Stadtmuseum (Gegenstände) und das Stadtarchiv (Bücher, Akten, Fotos) verteilt. Die vielseitige Kollektion umfasst neben Trachten und hauswirtschaftlichen Gegenständen auch Gemälde sowie Modelle lokaler Architektur. Historisches Bild- und Archivmaterial ergänzt die Sammlung und dokumentiert das frühere Alltagsleben im Ort.

Zu jedem Heimattreffen an Pfingsten werden einige Exponate aus der ehemaligen Heimatstube in die Veranstaltungslokalität gebracht, manchmal sogar eine kleine Ausstellung organisiert.





Historischer Schlüssel aus dem Schloss Schönbrunn in Wien

Die Heimatortsgemeinschaft Bulkes hat am 24. Bulkeser Heimattreffen anlässlich des 30jährigen Bestehens der Patenschaft der Stadt Kirchheim unter Teck für Bulkes am 25.05.1996 ihre Heimatsammlung als Ganzes der Stadt Kirchheim unter Teck übergeben.

Diese Übergabe erfolgte innerhalb eines feierlichen Festaktes. Dabei ist Herr Oberbürgermeister Peter Jakob von Herrn Jakob Engel, dem 2. Vorsitzenden des Bulkeser Heimatausschusses und Betreuer der Bulkeser Heimatstuben, symbolisch dieser historische Schlüssel übergeben worden.

Von Oberbürgermeister Peter Jakob ist dieser historische Schlüssel als "Dauerleihgabe" in die Bestände der Heimatstube weitergegeben worden.





Musikkapellen und Gesangsvereine



Konzert- und Theatergruppen





Heimatbücher 1958 / 1984



Bulkes

Werden und Vergehen
einer deutschen Gemeinde

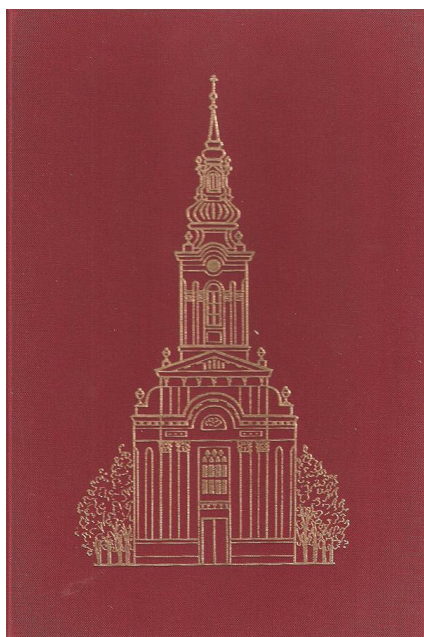


Bulkes

Werden und Vergehen
einer deutschen Gemeinde



BULKES



Unsere Kirche

Die Geschichte unserer 1820 eingeweihten evangelischen Kirche ist ein beeindruckendes Beispiel für den Wandel von einem Ort der Vertreibung hin zu einem Symbol der Völkerverständigung.

Nach dem 2. Weltkrieg verlor die evangelische Kirche vorübergehend ihre gottesdienstliche Funktion. Sie wurde zweckentfremdet und als Lagerhalle für landwirtschaftliche Güter missbraucht. Da die neu angesiedelten Familien überwiegend serbisch-orthodox waren, im Dorf zunächst jedoch keine orthodoxe Kirche existierte, wurde der Vorraum der Kirche lange Zeit für orthodoxe Gottesdienste genutzt. Trotzdem drohte sie - wie viele deutsche Kirchen in der Vojvodina - durch Witterung und mangelnde Instandhaltung zu verfallen, bis sich durch Initiative des 2019 gegründeten Fördervereins Kirchheim/Petrovac das Blatt wendete.

Der Förderverein sammelte Spenden und arbeitet von Beginn an eng mit den lokalen Behörden zusammen. Die Restaurierung erfolgte in Schritten, um das monumentale Bauwerk zunächst zu sichern und dann optisch wiederherzustellen: Das Dach wurde instandgesetzt und die Fassade erhielt einen neuen, strahlend weißen Anstrich. Die markanten Fenster wurden originalgetreu erneuert. Auch der Kirchturm, der weithin sichtbar die Silhouette des Dorfes prägt, wurde stabilisiert und renoviert. Im Oktober 2022 wurde 2 Jahre verspätet (bedingt durch Corona) das 200-jährige Jubiläum der Kirche feierlich begangen.

Während die Hülle bereits saniert ist, wird am Innenraum kontinuierlich gearbeitet. Hierbei geht es weniger um eine sakrale Rekonstruktion als vielmehr um eine Nutzbarmachung für die Zukunft als kulturelle Begegnungsstätte und Museum. Wie das aussehen kann ist auf einem Plan auf der nächsten Seite dargestellt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Kirche in Bulkes/Maglic vom Symbol des Verlustes zu einem Leuchtturmprojekt der deutsch-serbischen Zusammenarbeit geworden ist.



Kulturni centar BULKES - MAGLIĆ





Bulkeser Heimatzeitung

Bulkeser Heimat - Zeitung

Zeitschrift der Bulkeser Heimatortsgemeinschaft



Kirche und Heimathaus von Bulkes

Nr. 83 April 2026 26. Jahrgang



Bulkeser Dorfmodell von Karl Jung



Wir wünschen allen unseren Lesern frohe Ostern und gesegnete Pfingsten!



Bulkeser Heimat - Zeitung

Zeitschrift der Bulkeser Heimatortsgemeinschaft



Kirche und Heimathaus von Bulkes

Nr. 82 Dezember 2025 30. Jahrgang



Bulkeser Reisegruppe vor der orthodoxen Kirche in Magjic (Foto: Violeta Cvetkovic)



Wir wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes und gesundes neues Jahr 2026!



Bulkeser Heimat - Zeitung

Zeitschrift der Bulkeser Heimatortsgemeinschaft



Kirche und Heimathaus von Bulkes

Nr. 81 April 2025 25. Jahrgang



Bulkeser Frauen im Kochhaus



Wir wünschen allen unseren Lesern frohe Ostern und gesegnete Pfingsten!



Bulkeser Heimat - Zeitung

Zeitschrift der Bulkeser Heimatortsgemeinschaft



Kirche und Heimathaus von Bulkes

Nr. 80 Dezember 2024 29. Jahrgang



Bulkeser Heimattreffen in Kirchheim (Foto: Sibylle Hoffmann-Zeller)



Wir wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes und gesundes neues Jahr 2025!



Seit nunmehr 40 Jahren flattert sie in die Briefkästen der Bulkeser Familien, aber auch anderer Interessenten: die **Bulkeser Heimatzeitung**. Die Titelblätter der letzten vier Ausgaben können Sie auf der vorherigen Seite sehen. Ergänzt wird die Heimatzeitung mittlerweile durch das **Bulkeser Informationsblatt**, das zwischen der Oster- und Weihnachtsausgabe jährlich im Sommer erscheint. Was vor vier Jahrzehnten aus der tiefen Sehnsucht nach Austausch und dem Bedürfnis nach Identitätswahrung entstand, hat sich zu einem unverzichtbaren Chronisten unserer Gemeinschaft entwickelt. Als Peter Schertz für die HOG Bulkes die erste Ausgabe auf den Weg brachte (Titelblatt siehe Abbildung auf der folgenden Seite, damals noch mit **Bulkeser Rundbrief**), konnte er nicht ahnen, zu welchem starkem Kommunikationsmittel sich die Zeitung entwickeln würde.

Die Heimatzeitung dient zwar vorwiegend der Information, aber sie ist noch viel mehr:

- **Das kollektive Gedächtnis:** Sie bewahrt die Bräuche, die Mundart und die Geschichte unseres Heimatortes Bulkes in der Batschka.
- **Das soziale Band:** Sie verbindet Generationen – von den Zeitzeugen, die Bulkes noch selbst erlebten, bis hin zu den Jüngeren, die durch die Berichte erfahren, woher ihre Familien stammen.
- **Ein Ort des Gedenkens:** In Familienanzeigen, Glückwünschen und Nachrufen teilen wir die Freude und das Leid unserer Gemeinschaft.

Ein solches Werk entsteht nicht von selbst. Unser Dank gilt heute all jenen, die in den letzten 40 Jahren mit Herzblut, Schreibmaschine (und später am Computer) und unermüdlichem ehrenamtlichem Einsatz recherchiert, geschrieben und versandt haben. Ebenso danken wir allen Leserinnen und Lesern. Durch Ihr Interesse, Ihre eingesandten Fotos und Ihre Treue zur HOG Bulkes ist dieses Blatt erst mit Leben gefüllt worden. Aber ganz besonders danken wir den vielen Spendern und Spenderinnen, die diese Zeitung durch ihre finanzielle Unterstützung am Leben erhalten.

Auch wenn sich die Art der Kommunikation wandelt, bleibt der Kern der Bulkeser Heimatzeitung zeitlos: **Wissen, wo man herkommt, um zu verstehen, wer man ist.** Wir freuen uns auf die nächsten Jahre voller Berichte, Erinnerungen und Begegnungen. Auf dass die Verbindung unter uns Bulkesern niemals abreißt!

Liebe Landsleute in aller Welt!

"Bulkeser Rundbrief" - so oder ähnlich könnte das Mitteilungsblättchen heißen, das in Zukunft von Zeit zu Zeit allen Bulkesern in den Briefkasten flattert. Unser Heimatausschuß ist jedenfalls bereit, einen entsprechenden Versuch zu wagen, einen Versuch der besseren Information untereinander. Nicht allzu-viele Bulkeser dürften den DONAUSCHWABEN (das Bundesorgan der Heimatvertriebenen aus Jugoslawien, Rumänien und Ungarn), die MITTEILUNGEN (Organ der donauschwäbischen Landsmannschaften), den BOTEN (Nachrichtenblatt des Hilfskomitees für die Evangelische Landeskirche aus Jugoslawien e.V.) regelmäßig lesen. Viele sind alt und krank und können das alle zwei Jahre stattfindende Heimattreffen nicht besuchen. Andere wohnen in Übersee oder im Ostblock. Der Informationsmangel kann auch durch bestehende Kontakte zu einzelnen ehemaligen Freunden und Nachbarn nicht ausgeglichen werden.

Rundbriefe, Heimatbriefe oder Mitteilungen im DONAUSCHWABEN sind nur interessant und sinnvoll, wenn sie von einem Großteil unserer Bulkeser auch gewollt beziehungsweise gelesen werden. Eine kurze Mitteilung mittels Postkarte an unsere Geschäftsstelle in Kirchheim/Teck wäre für uns eine wichtige Entscheidungshilfe. Teilen Sie uns bei dieser Gelegenheit auch kurz mit, welches der drei oben genannten Heimatblätter Sie regelmäßig lesen.

Ohne Ihre Mitarbeit, liebe Landsleute, geht es nicht. Daß die Bulkeser zur Mitarbeit bereit sind, zeigte sich bei der Herausgabe unseres Heimatbuches. Hier wurde eine weitgehend lückenlose Personen-Dokumentation geschaffen, die es doch wert ist, mit Hilfe des "Bulkeser Rundbriefs" auf dem Laufenden gehalten zu werden. Im Einzelnen könnte der Inhalt des Rundbriefs wie folgt aussehen:

1. Anschriften-Änderungen bzw. Vervollständigungen
2. Berichtigungen (Geburtstage u.ä.)
3. Verstorbene Bulkeser
4. Bericht des Heimatausschusses
5. Bericht der Wiener Gemeinschaft
6. Bericht über Heimattreffen u. entsprechende Vorbereitungen, wie jetzt die Zoo-Jahr-Feier
7. Patenstadt
8. Heimatstube
9. Bulkeser Herkunftsforschung
10. Buchbesprechungen unseres Heimatbuches, Kritiken, Verbesserungen
11. Bilder
12. Gedichte
13. Besondere Jubiläen von Landsleuten
14. Presseveröffentlichungen über Bulkes oder von Bulkesern
15. Sonstige Themen

Übrigens: der "Bulkeser Rundbrief" kostet nichts! Er soll durch Spenden finanziert werden.

Zukunft der HOG

Die HOG Bulkes ist für die Zukunft gut aufgestellt. Der Heimatausschuss besteht inzwischen nur noch aus Mitgliedern der Nachwuchsgeneration. Auch sonst fehlt es nicht am Engagement der Bulkeser, deren Nachkommen, Angehörigen und zahlreichen Menschen, die sich für unsere Belange interessieren. So werden bereits jetzt die folgenden Projekte in Angriff genommen bzw. sind bereits am Laufen:

Die **Bulkeser Kirche** wird weiter restauriert und soll zu einer kulturellen Begegnungsstätte ausgebaut werden, denn für kirchliche Zwecke wird sie nicht mehr genutzt. Hierfür zeigt sich in erster Linie der Förderverein Kirchheim/Petrovac zuständig, dem wir für seinen außerordentlichen Einsatz sehr dankbar sind. Die HOG wird diese Maßnahmen nach Kräften unterstützen.

Des Weiteren soll der **Bulkeser Bahnhof** erhalten bleiben, nicht zuletzt als ein Zeugnis unseres Schicksals. Von dort wurden die meisten Bulkeser aus ihrer Heimat gebracht, die meisten davon leider in Vernichtungslager. Der Bahnhof befindet sich in einem sehr schlechten Zustand, beispielsweise ist das Dach eingestürzt. Dies ist umso bedauerlicher, als er noch rege genutzt wird.

Der alte Bulkeser Friedhof soll zu einem Gedenkpark aus- und umgebaut werden. Das Zentrum dieses Gedenkparks werden die alten Bulkeser Grabsteine sein, wovon viele zu diesem Zweck aus der Umgebung dorthin transportiert wurden. Hierfür gibt es bereits eine Arbeitsgruppe und es laufen erste Gespräche mit den Behörden.

Zu ganz besonderem Dank sind wir den heutigen Bewohnern von Maglic verpflichtet, und hier insbesondere dem Kulturverein Bulkes/Magic. Der Verein unterstützt uns tatkräftig bei allen Maßnahmen und Vorhaben, die Zusammenarbeit ist hervorragend!

Alle genannten Planungen erfordern größeren finanziellen Aufwand. Wir bitten deshalb an dieser Stelle um Spenden auf unser Konto (siehe Impressum) für Friedhof und Bahnhof, bzw. an den Förderverein für die Kirche. Vielen Dank vorab!

Links

HOG Bulkes:

www.hog-bulkes.de

www.bulkes.eu

<https://bulkes.bundesverband-donauschwaben.de>

Bulkeser Ortsfamilienbuch:

<http://www.online-ofb.de/bulkes>

Bulkeser Heimatzeitungen (*Kollektion von Eike Werner*):

<https://teichmann-bulkes.de/bhz.html> (PW wird auf Anfrage mitgeteilt)

Bulkeser Gedenkstätten in der alten Heimat:

<https://www.donauschwaben.rs/objekat-67/maglic-de-bulkes-.html>

Bulkeser Sterbelisten (*unter Maglic*):

http://www.denkmalprojekt.org/covers_intl/serbien.htm

Förderverein:

<https://www.foerderverein-kirchheim-petrovac.de>

Kulturverein:

<https://bulkes-maglic.com/udruzenje/>

Bundesverband der Donauschwaben:

www.bundesverband-donauschwaben.de

Landmannschaft der Donauschwaben in Baden-Württemberg:

www.donauschwaben.de

Haus der Donauschwaben in Sindelfingen:

<https://www.haus-donauschwaben.de>

Donauschwäbisches Zentralmuseum in Ulm:

<https://www.dzm-museum.de/>

Donauschwäbische Kulturstiftung München:

<https://kulturstiftung.donauschwaben.net/>

Impressum

Heimatortsgemeinschaft (HOG) Bulkes

E-Mail: info@hog-bulkes.de

Geschäftsstelle:

Dieter Weber

Merowinger Straße 7

67136 Fußgönheim

Tel. 06237-9165258 oder 0176-96280239 (mobil)

E-Mail: mail@dieter-weber.de

Bankverbindung der HOG Bulkes:

KSK Esslingen

IBAN: DE72 6115 0020 0056 3304 25, BIC: ESSLDE66XXX

Herausgeber und ViSdP: Bulkeser Heimatausschuss

Redaktion: Bulkeser Heimatausschuss

Druck: Thalmann Druck & Design, Tumringerstr. 277, 79539 Lörrach,

www.thalmann-druck.de

Druckdatum: Mai 2026

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht immer der Meinung des Bundesverbandes entsprechen. Auszüge und Berichte aus dieser Festschrift dürfen ohne Zustimmung des Herausgebers weder im Internet noch in sonstigen Informationsmedien veröffentlicht werden.

Alle nicht namentlich gekennzeichneten Fotos und Abbildungen stammen aus der Redaktion, dem Heimatbuch Bulkes von 1984 oder dem Archiv des Bulkeser Heimatausschusses und haben explizite Rechte zur Veröffentlichung. Ein besonderer Dank für zahlreiche Bilder geht an Günter Greifenstein.

HOG BULKES - DREI JUBILÄEN IM JAHR 2026

75 Jahre Heimatortsgemeinschaft Bulkes

BULKES/MAGLIC

KIRCHHEIM
UNTER TECK

75 JAHRE:

GRÜNDUNG HOG BULKES

(1951 - 2026)



Gemeinsame Gründung und Zusammenhalt
Wahrung von Tradition und Kultur

60 JAHRE:

PATENSCHAFT KIRCHHEIM/TECK

(1966 - 2026)



Lebendige Partnerschaft und Freundschaft
Stadt Kirchheim/Teck & HOG Bulkes

40 JAHRE:

BULKESER HEIMATZEITUNG

(1986 - 2026)



Die Stimme unserer Gemeinschaft
Verbindung und Information

ZUSAMMENHALT SEIT GENERATIONEN | JUBILÄUMSJAHR 2026 | HOG BULKES

www.hog-bulk.es.de | kontakt@hog-bulk.es.de